

MONICA ARMANIS GESPÜR FÜR STIL

Die Architektin und Designerin Monica Armani hat sich mit ihrem Haus in Trient ihren Traum von Licht und Design erfüllt.

FOTOS Alberto Ferrero PRODUKTION Monica Zerboni
TEXT Tina Cubara-Steiger



SCHLICHTE ELEGANZ

Der Sandstein-Kamin schmiegt sich an die Längswand im Wohnzimmer und fügt sich als elegantes Gestaltungselement in das Ensemble ein.

Hier wohnt

MONICA ARMANI

Die Südtirolerin lebt heute mit ihrer Familie in ihrem Geburtsort Trient. Als Tochter eines Architekten hat sie ebenfalls in der Architektur ihre Berufung gefunden. Daneben entwirft die Designerin eigene Möbel, die den Großteil des Mobiliars im Haus ausmachen.

MEIN STIL

Armani setzt bei der Gestaltung auf Zeitlosigkeit und natürliche Materialien. Holz, Leder, Stein und Glas geben den Ton an, selbst entworfene Filzwände als Raumteiler und Designklassiker (teils in Grüntönen) frischen das Ambiente auf.



IKONEN

Monica Armani Faible für Interieur-Klassiker kommt im ganzen Haus zum Ausdruck. Hier zu sehen sind u.a. Stücke von Eero Saarinen und Fritz Hansen.

Denjenigen, die Monica Armani als Designerin und Architektin kennen, hätten angenommen, sie bezöge ein chices Apartment in Mailand, wo sie auch arbeitet. Umso mehr überraschte die sympathische Südtirolerin all jene, indem sie mit ihrem Mann Luca Dallabetta ein bestehendes Einfamilienhaus in Trient kaufte. Sie ließ das Haus nach ihren Vorstellungen umbauen und führt mit ihrer Familie nun dort heute ein Leben abseits des Glamours der italienischen Designmetropole. Stattdessen schätzt die Mutter und Naturliebhaberin den leichten Wind, der hier stets durchs Tal weht, die vielen Radwege direkt vor der Tür und die Möglichkeit, dass ihre Kinder das ganze Jahr über im eigenen Garten spielen können. Und wo sonst hätte Monica auch die hübschen Gartenmöbel aus ihrer eigenen Kollektion (www.monica-armani.com) platzieren sollen?

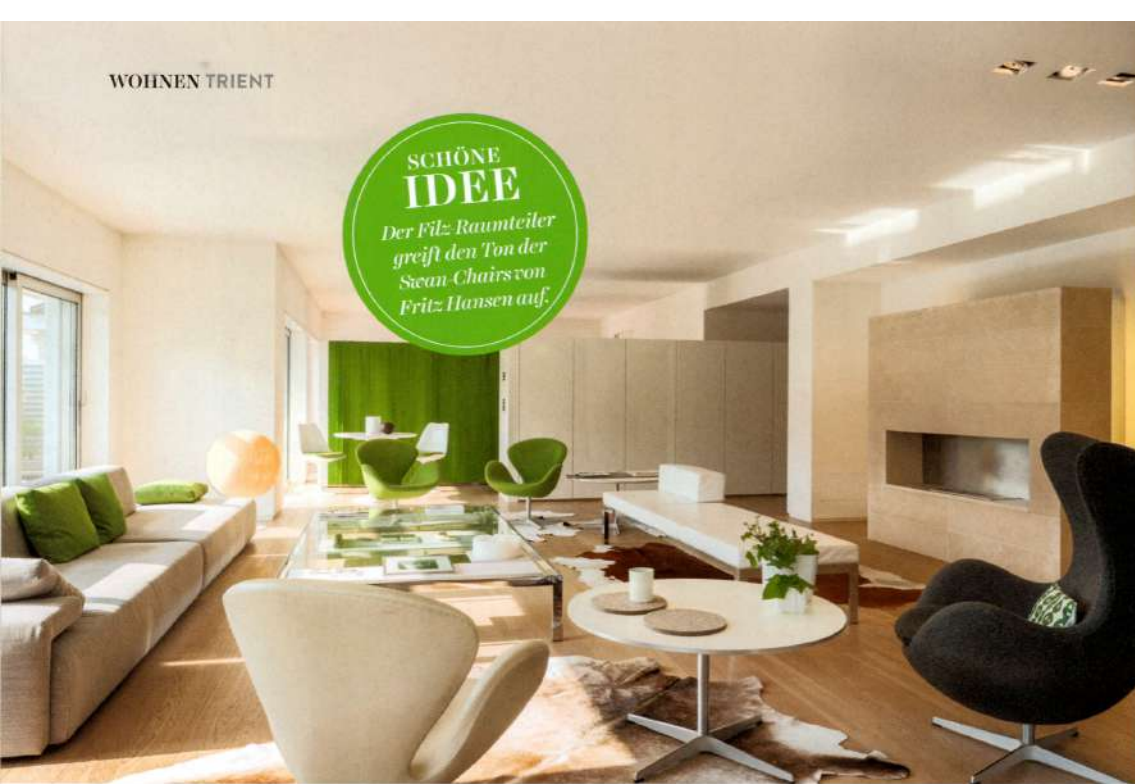
Betritt man das Innere des kernsanierten Hauses, so wird dem Betrachter schnell klar, dass die Designerin ihre Passion für ▶

IDYLLE

Der gepflegte Garten ist Ruhepunkt der ganzen Familie. Pflegeleicht setzen Rasen und Kirschlorbeer die minimalistische Gestaltung der Innenräume auch draußen fort.



SCHÖNE IDEE
 Der Filz-Raumteiler greift den Ton der Sean-Chairs von Fritz Hansen auf.



FREIE SICHT
 Radeschen schneiden und Anrichten kann Monica Armani in der Küche mit Blick auf kletternden Efeu im Garten.

TREFFPUNKT
 Auf den weißen Fritz Hansen-Stühlen am großen Esstisch sitzt die Familie gerne gemeinsam. Der Familienhund bleibt unten.



WOHN-RAUM
 Die lange Sichtschse durch das Wohnzimmer wird am Ende zur Küche hin durch den Einschub von Container-Möbeln und den Raumtrennern begrenzt. Das Licht fließt dennoch fast ungehindert.

WEISS
 Das Weiss des Essbereiches wird mit Accessoires in Grau und Schwarz in Szene gesetzt.

Interieur und Architektur nicht hinter der Behaglichkeit des Domizils zurück stehen ließ.

ZEITLOSE KOMBINATION AUS DESIGN UND STIL

Großzügige Schiebefenster lassen das Tageslicht und Grün des Gartens zum gestalterischen Element in den Räumen werden. Farblich setzte Monica Armani auf die Töne des hellen Eichenparketts, des verwendeten Natursteins und der hellen Ledermöbel. Ergänzt wird das Zusammenspiel von Filz, der zum einen in Form von eigens entworfenen 1,80 Meter großen Raumteilern zum Tragen kommt und sich auch in einigen der Möbel, wie dem Egg Chair von Arne Jacobsen wiederfindet. Die Küche setzt mit schneeweißen Hochglanzfronten einen modernen Kontrapunkt. So entsteht Spannung, die die Zeitlosigkeit des Hauses unterstreicht. „Mir war es ein Anliegen, unser Zuhause nicht einer vergänglichen Mode zu unterwerfen.“ Als Tochter eines Architekten wuchs Monica Armani selbst in einem Umfeld auf, das geprägt war von Design aus aller Welt und den ►



INNOVATIV
 Multimedia-Screens in den Küchenmöbeln und die schlichte Ausführung machen die Küche modern.

SO EINFACH

kreiert die Designerin Behaglichkeit: ein Raumteiler, ein Schreibtisch plus Lampe (Artemide) davor und ein (Jacobsen-)Sessel mit Tischchen – fertig ist moderne Wohnlichkeit im Jahr 2016.



Einflüssen der großen Namen des Interieur. „Man kann sagen, dass meine Ausbildung zur Architektin bereits in meiner Kindheit begann und bis heute prägt mich die „Weniger ist mehr-Theorie“ Mies van der Rohes. Bei unserem Haus war mir sehr wichtig, ein harmonisches Zusammenleben des Ästhetischen und Praktischen zu erzeugen. Ein Zuhause, das den Namen verdient“, betont Armani.

LANGE SICHTACHSEN UND VIEL RAUM FÜR DIE FAMILIE

Ihren Anspruch an den Umbau ermöglichten vor allem die großzügigen Abmessungen von 300 Quadratmetern Wohnfläche auf jeder der beiden Ebenen mit offen gehaltenen Grundrissen. Die langen Sichtachsen waren der Familie ein Anliegen, jedoch sollten die Trennwände aus Filz ausreichend Stellflächen bieten, ohne sich dem einfallenden Licht in den Weg zu stellen. Am Ende verteilte Monica Armani im ganzen Haus grüne Möbel und Accessoires als Farbtupfer, die das Haus der Familie beleben. Die Designerin ist stolz, dass ihre Vision von der Neugestaltung am Ende exakt ihren Vorstellungen entspricht. Ein stil-sicheres Zuhause, das jedes noch so chice Loft in Mailand getrost vergessen lässt.



JUNGSZIMMER Auch hier findet sich grüner Filz wieder. Das schlichte und funktionale Mobiliar überlässt den zahlreichen Dinosauriern die Bühne.

ZWISCHENFLUR Den Flur vor dem Kinderzimmer betont Monica Armani mit zwei Klassikern: Tischchen und Stuhl aus der „Tulip-Reihe“ von Eero Saarinen.



SCHLAFZIMMER und Ensuite-Bad vermitteln Ruhe und Eleganz. Naturstein, die Wandarmatur und das Aufsatz-Waschbecken von Flaminia setzen im Bad zeitlose Akzente.

Details

BEWOHNER

Monica Armani wohnt hier mit ihrem Mann, ihren zwei Kindern und dem Familienhund.

LAGE

Das Haus der Familie liegt in Südtirol, in Trient. Es umfasst stolze 300 Quadratmeter auf jeder der beiden Etagen zuzüglich Garten.

BESONDERHEITEN

Der Großteil der Möbel stammt aus Monica Armanis eigener Möbelkollektion (www.monica-armani.com). Ergänzend hat die Hausherrin in ihrer Funktion als Architektin zahlreiche Elemente des Hauses selbst entworfen.